



Film
Zentralschweiz

Protokoll der 13. ordentlichen Generalversammlung

Verein Film Zentralschweiz Dienstag, 16. Mai 2023, HSLU Vicosi

Anwesend: Beat Bieri, Andreas Bossard, Pablo Callisaya, Jan Ciallella, Edith Flückiger, Sara Furrer, Jürgen Haas, Thomas Horat, Stefan Jäger, Simon Koenig, Daniela Küttel, Romana Lanfranconi, Erich Langjahr, Thais Odermatt, Isai Oswald, Claudia Röthlin, Alice Schmid, Claudia Schmid, Severin Schönenberger, Joachim Schönenberger, Thomas Slatter, Adrian Spring, Andreas Stäuble, Claudia Steiner, Ursula Ulmi, Luzius Wespe, Nadine Widmer, Kezia Zurbrügg, Veronica L. Montrano, Maria Müller, Fabian Biasio, Edwin Beeler, Esther Heeb, René Zing, Ursula Brunner, Lukas Hobi, Moritz Hossli, Larissa Odermatt, Robert Müller

Entschuldigt: Simon Weber, Mirjam Landolt, Maja Schelldorf, Peter Leimgruber, Louis Möhrle, Oswald Schwander, Niklas Zeier, Lili Kälin, Antonia Meile, Alexander Fähndrich, Christina Caruso

- 38 Mitglieder*innen sind stimmberechtigt davon sind vier Vorstandsmitglieder und jemand aus der Geschäftsführung, 3 weitere Mitglieder sind Anwärter*innen für den Vorstand.

Traktanden:

1. Begrüssung

Der Präsident Luzius Wespe begrüsst alle Mitglieder und stellt sich und den Vorstand vor. Delia, aus dem Vorstand ist in einer Auszeit und hat sie sich daher abgemeldet.

Als Stimmzählerin stellt sich Claudia Schmid zur Verfügung und wird per Akklamation bestätigt. Romana Lanfranconi wird per Akklamation als Protokollführerin gewählt.

Da kein Antrag eines Mitgliedes innerhalb der Frist eingegangen ist, entfällt das Traktandum 6.

2. Protokoll von der GV 2022 vom 20. Juni 2022

Das Protokoll von der GV 2022 wird einstimmig angenommen. Es sind 38 Mitglieder stimmberechtigt.

3. Jahresbericht 2022

Simon macht auf den Jahresbericht, der online zur Verfügung steht, aufmerksam. Anhand von einigen Bildern berichtet er von einigen Veranstaltungen aus dem vergangenen Jahr:

Lex Netlix Kampagne in der Stadt: Abstimmung wurde mit 58,4% angenommen. Leider haben vier Zentralschweizer Kantone das Gesetz abgelehnt. Simon macht darauf aufmerksam, dass es wichtig ist, die Innerschweizer Kantone weiter auf das Filmschaffen aufmerksam zu machen.

Es gingen **viele Preise** in die Zentralschweiz und viele Innerschweizer Filme sind auf der Liste der meistgesehenen Filme im Jahr 2022 aufgeführt.

Corina Schwingruber und Nikola Illic haben den **Anerkennungspreis der Stadt Luzern** bekommen. Toll, gehen Kulturpreise auch an Filmschaffende.

Der **Innerschweizer Filmpreis** vom März 23 war ein grosser Erfolg.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen. Vielen Dank, Simon!

4. Finanzen: Jahresrechnung und Décharge

Die Mitgliederbeiträge sind tiefer ausgefallen im 2022 als im Vorjahr, da einige Mitglieder noch nicht bezahlt haben.

Beiträge Institutionen: ist im Jahr 2022 auf 0, da dieser Betrag für die Mitarbeit beim Filmpreis gesprochen wird.

Die AKS hat dem Verein CHF 5000 geschenkt zu ihrem 25-Jahrjubiläum.

Erfolgsrechnung: Der Verein schliesst mit einem Verlust von CHF 3'850.55 ab.

Die Ausgaben und Einnahmen waren ansonsten ähnlich wie im Vorjahr.

Der Revisionsbericht wird von Andreas Bossard vorgelesen. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung per Ende 2021 stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Mitglieder danken Manuela Forster mit einem Applaus für ihre grossartige Arbeit.

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung werden einstimmig angenommen.

Andreas hat sich bereit erklärt noch ein Jahr die Revision zu übernehmen. Dies wird mit Applaus gutgeheissen.

5. Wahlen Vorstand

Ursula Ulmi, Romana Lanfranconi und Pablo Callisaya stellen sich vor, um neu in den Vorstand aufgenommen zu werden. Es wird darüber abgestimmt, ob alle zusammen aufgenommen werden können. Das Vorgehen wird einstimmig angenommen.

Alle Mitglieder des Vorstands werden einstimmig gewählt.

Der Vorstand besteht neu aus: Beat Bieri, Delia Hess, Kezia Zurbrügg, Luzius Wespe (Präsident), Pablo Callisaya, Romana Lanfranconi, Thaïs Odermatt, Ursula Ulmi.

Luzius macht darauf aufmerksam, dass es neu verschiedene Aufgabenbereiche im Vorstand gibt. Folgende Departements stellen sich kurz vor und berichten über ihre aktuellen Tätigkeiten.

Departement Kommunikation: Kezia übernimmt dieses Departement. Sie informiert, dass der Mitgliederbrief nun regelmässiger verschickt wird und der Insta Account von Film Zentralschweiz wieder aktiviert wird.

Departement Anlässe: Thaïs und Beat sind für dieses Departement zuständig. Neu wird es immer am letzten Dienstag des Monats einen Filmstamm geben. Nächster Filmstamm im Juni wird bei Pablo und Moritz sein. -> 27. Juni 23

Departement Mitglieder: Thaïs und Pablo haben den Verein im Master Film vorgestellt um neue Mitglieder*innen zu gewinnen.

Departement AKS: Romana unterstützt Simon in der Kommunikation mit der AKS. Es wird in den nächsten Monaten über die Weiterführung des Filmpreises diskutiert. Luzius informiert unter Punkt 7.

Finanzierung Filmbüro: Ursula übernimmt zusammen mit Delia das Departement. Neue Finanzierungsmöglichkeiten fürs Filmbüro werden gesucht.

Kassierin: Delia

Department Politik: Ursula informiert unter dem Punkt 7 über Aktualitäten in der Förderung.

6. Anträge Mitglieder*innen

Es gab keine Anträge.

7. Ausblick Filmförderung in der Zentralschweiz

Luzius informiert über die positiven Neuigkeiten. Die Filmförderungsgelder im Kanton Luzern wurden fürs 2023 erhöht auf CHF 600'000. Im Jahr 2024 auf CHF 900'000, im 2025 auf CHF 1.2 Mio.

Ursula informiert, dass das Reglement der IFFG im Moment überarbeitet wird. Diskutiert werden folgende Punkte: Maximalbeträge bei Budgeterhöhung. Regionaleffekt wird diskutiert. Änderungsvorschlag von Seite der Stadt: FUKA Fonds Betrag wird erhöht auf CHF 100'000, über diesen Betrag wird aber neu die IFFG bestimmen.

Vor den Sommerferien wird das überarbeitete Reglement zu uns kommen, wir können Feedback geben. Simon macht darauf aufmerksam, dass alle Mitglieder darauf reagieren dürfen. Simon macht darauf aufmerksam, dass das Reglement für alle Innerschweizer Kantone gelten muss.

Ylfete Fanai wurde am Sonntag in den Regierungsrat gewählt und wird daher nicht mehr im Beirat des Vereins sein.

Frage von Ursula: Welches Departement wird Ylfete bekommen? - Man weiss es noch nicht. (Anmerkung der Protokollführenden: Im Laufe des späteren Abends wird bekannt, dass Ylfete Fanaj das Justiz- und Polizeidepartement übernimmt und Armin Hartmann das Bildungs- und Kulturdepartement)

Frage von Edwin: Kritische Bemerkung zur Übernahme der IFFG des FUKA Fonds. Billettsteuer fliesst zurück in die Stadt, es geht nicht auf!! -> Ursula antwortet, dass wir auch den Input gegeben haben, dass der FUKA Fonds eine wichtige Förderung sein kann und es daher wichtig wäre, dass sie unabhängig bleiben.-> Beat fügt an, dass die Strukturen des Fuka Fonds sehr beschränkt sind. Der Fuka Fonds ist wichtig für kleine Projekte, hat eine andere Funktion als die IFFG.

Edwin bemerkt, dass die Innerschweizer Kantone «im Geld schwimmen, wir müssen dran bleiben!» -> Claudia fügt an, dass man bedenken muss, dass zB. der Kanton Schwyz das Kulturgesetz nicht angenommen hat und daher wirklich fast kein Geld im Kulturbudget bereitstellt. -> Larissa bemerkt, dass es auch im Kanton Nidwalden wirklich schwierig ist. Es sind CHF 200'000 für alle Kulturschaffenden vorhanden. Es bildet sich gerade ein Verein, um Druck auf die Politik zu machen, damit dieser Betrag erhöht wird.

Luzius informiert, dass der Innerschweizer Filmpreis sicher noch im Jahr 2025 stattfinden wird, wie es weiter geht ist noch unklar.

Réne fragt, wie es im Bildungs- und Kulturdepartement ohne Stefan Sägesser weitergeht. -> Beat findet es etwas seltsam, dass so kurz vor den Regierungsratswahlen - also noch bevor bekannt wurde, wer künftig das Bildungs- und Kulturdepartement führen wird - ein so wichtiger Entscheid gefällt wurde.

Simon erklärt, dass es eine Strukturänderung gibt. Der neugewählte Marco Castellaneta wird neuer Stabsleiter des gesamten Bildungs- und Kulturdepartements (vorher war je eine Person für Kultur und eine Person für die Bildung zuständig).

Lukas sagt, dass Marco Castellaneta sehr zugänglich und ein grosser Filmfan sei.

6./7. Dezember 2024 wird in Luzern der Europäische Filmpreis verliehen. Simon ist diesbezüglich im Gespräch. Die Film Commission Lucerne hat den Lead. Simon setzt sich ein, damit wir als Branche wahrgenommen werden. Es werden Filme gezeigt, hoffentlich auch welche von uns!

8. Varia

Lukas informiert über einzelne Punkte an der GV der IG Produzenten:

- Der pacte de l'audiovisuel wird neu verhandelt mit der SRG. Wir hoffen darauf, dass die Beträge ab 2024 erhöht werden auf 9-10 Mio.
- Während Corona konnten viele Filme nicht in die Produktion gehen, die vom BAK eigentlich eine Absichtserklärung erhalten haben. Da das BAK in dieser Zeit kein overbooking gemacht hat, ging Geld verloren, weil viele die Gelder nicht abrufen konnten. Zur Zeit werden überdurchschnittlich viele Projekte umgesetzt, deshalb werden wohl die-BAK-Gelder im Herbst ausgehen. In den restlichen 3 Sitzungen kann weniger Geld gesprochen werden vom BAK, bis sich die Situation wieder beruhigt hat.

Ursula und Edwin haben einen Leserbrief an die Luzerner Zeitung geschrieben, da das Kinoprogramm aus der Luzerner Zeitung genommen wurde. Leider wurde der Lesebrief nicht abgedruckt, da er keinen Bezug zu einem Artikel in der Luzerner Zeitung habe.-> Daniela informiert, dass CH-Media so entschieden hat. Es wird angefügt, dass bisher eine Agentur alle Infos aufbereitet. Die CH-Media-Zeitungen wollten für diese Dienstleistung nicht mehr zahlen und keinen Platz für Inserate zur Verfügung stellen. Daher werden nur noch Neustarts kommuniziert.

Auch die Neugass Kino AG hat reagiert auf das Verschwinden des Kinoprogramms Film Zentralschweiz hat ebenfalls ein Protestschreiben geschickt. Stand der Dinge ist unklar. Daniela hat Zweifel, ob auf die Kritik reagiert wird.

Réne fragt, wie es aussieht mit Lex Netflix. -> Lukas informiert, dass die Verordnung vom Parlament verabschiedet wurde. Man geht davon aus, dass der Bundesrat im Sommer das Gesetz auch verabschiedet.

Ankündigung Zuger Filmtage von Thomas Slatter: Das Festival soll vergrössert werden; 2 Festivalleiter*innen können angestellt werden. Das Festival macht viel Vermittlung und auch ein Angebot für junge Filmschaffende soll ausgebaut werden.

Edwin macht auf die Gebühren-Halbierungs-Initiative (SRG) aufmerksam. Bittet um Mobilisierung dagegen! -> Lukas macht darauf aufmerksam, dass das wohl noch 3 Jahre gehen wird, zurzeit werden noch Unterschriften gesammelt.

Thomas Horat macht auf das neue Bergwelt Festival in Stans aufmerksam. Es gibt viele Innerschweizer Filme zu sehen. Es braucht noch Helfer*innen, bitte bei Thomas melden!

Daniela Küttel fordert alle dazu auf, an das Kino zu glauben. Daniela wünscht sich eine offene Kommunikation und ein Engagement fürs Kino vom Verein und speziell auch vom Vorstand. Das Risiko besteht, dass das Bourbaki in Zukunft nicht mehr existieren kann!

Luzius schliesst die GV 2023 und verdankt alle Finanzierer*innen und dankt allen Mitgliedern*innen.

16. Mai 2023, Romana Lanfranconi